Stadtrat Mike Josef

16. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 16.11.2017

Frage Nr.: 868
==========

Herr Stadtv. Yilmaz - DIE LINKE. -

Dom Römer
hier: Kosten für Rekonstruktion

Auf die Frage Nr. 795 antwortete Stadtrat Mike Josef am 28.09.2017, dass die Stadt für Baukosten der rekonstruierten Gebäude in der Altstadt aufgekommen sei. Auch Verluste nahm sie dafür in kauf, wenn die Baukosten über dem Verkaufspreis der Häuser lagen.

Ich frage den Magistrat:

Wie hoch sind diese Kosten für Rekonstruktionen, auf denen die Stadt sitzen geblieben ist und die sie von städtischen Geldern bezahlt hat?

Antwort:
Die Stadt ist auf keinen Kosten „sitzengeblieben“.

Bereits seit Planungsbeginn war absehbar, dass das Altstadt-Projekt eines Zuschusses bedarf. Die Entscheidung, welche Häuser zu rekonstruieren sind, musste bereits 2013 getroffen werden, als die Kosten noch nicht bekannt waren. Grundlage der Verkäufe war die

Verkehrswertschätzung eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.

Als sich abzeichnete, dass die Kosten über den Kaufpreisen liegen, wurde entschieden, trotzdem die Rekonstruktionen umsetzen zu lassen und die über die Kaufpreise hinausgehenden Kosten zu übernehmen. Dies betrifft freilich nicht die Käufersonderwünsche, die von den Erwerbern bezahlt werden.

Im Falle eines Verkaufs der rekonstruierten Gebäude innerhalb von 10 Jahren sind 50 Prozent des gegebenenfalls entstehenden Gewinns an die Stadt zurückzuführen.

Insgesamt handelt es sich hierbei um sieben Häuser. Deren Baukosten betragen in Summe 11,810 Millionen Euro, die dagegenstehenden Kaufpreise betragen in Summe 11,225 Millionen Euro (Stand 10.11.2017).

(Josef)